

## **Shakespeare, William: 140 (1590)**

1 Sei klug, wie grausam! Sprenge nicht die Pforte  
2 Stummer Geduld mit allzu bitterm Hohn:  
3 Damit mir Gram nicht Worte leih', und Worte  
4 Dein unerweichtes Herz zu schildern drohn.  
5 Sollt' ich dir raten, besser wär's, wo nicht  
6 Zu lieben, doch mir Liebe vorzuheucheln;  
7 Wie bangen Kranken, wenn das Auge bricht,  
8 Die Ärzte noch mit Auferstehung schmeicheln.  
9 Wenn ich verzweifeln müßte, würd' ich toll;  
10 Und in der Tollheit könnt' ich dich verklagen:  
11 Und diese Spottwelt ist so ränkevoll,  
12 Daß tolle Lügen tollem Ohr behagen.  
13 Dies meide! flieh Verleumdung, halte stet  
14 Die Augen, wie auch weit dein stolzes Herz sich bläht.

(Textopus: 140. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65866>)